

Protokoll: Vorsorgekurs (Teil 2) – TK 6, 9. April 2019

Sitzungsort: Telefonkonferenz

Sitzungsdauer: 19.00 – 20.00 Uhr

Teilnehmende: Markus Bigler (MB)
 Gian Bischoff (GB)
 Sepp Holtz (SH)
 Barbara Uebe (BUe)

Beatrice Kivanc (BK), Protokoll

Verteiler: Kursleitende Vorsorgekurs Teil 1 und 2

Traktanden: 1. Begrüssung
 2. Rückblick auf Block 5 (4 Jahre)
 3. Ausblick auf Block 6 (6 Jahre)
 4. Varia

Besprochen/Beschlossen:		Ver- antw.	Termin
1.	Begrüssung GB begrüsst alle Teilnehmer und dankt für die Teilnahme an dieser Telefonkonferenz.	GB	
2.	2. Rückblick auf Block 5 (4 Jahre) MB beschreibt den vergangenen Kurs als sehr angenehm, die Teilnehmer waren engagiert, die Räume in der Sprachheilschule St. Gallen passend, der technische Support und die Verpflegung waren gut. Einige der Teilnehmenden stehen eher am Anfang ihrer Praxistätigkeit. BUe bestätigt, dass es ein erfolgreicher guter Block 5 war. Offen geblieben ist die Konsequenz zur Diskussion Hörtest in der 4 Jahresuntersuchung. BUe könnte im kommenden Kurs einen Rückblick auf die 4 Jahres-Vorsorgeuntersuchung geben und die Verunsicherung bezüglich des Hörtest nochmals ansprechen. SH kann gerne aus entwicklungs-pädiatrischer Sicht dazu etwas sagen. SH: Ein Ohrenarzt würde sagen, dass es zu jeder Zeit sinnvoll ist, zu klären, ob ein Kind gut hört. Es gilt die Knackpunkte zu erkennen, was zu einem speziellen Zeitpunkt sinnvoll ist. SH: einige Teilnehmer kommen mit einer Konsumhaltung und möchten gerne Videos vom erfahrenen Experten. Wie stehen die erfahrenen Kollegen dazu? GB: Einige hätten gerne ein Rezept, was es nicht gibt, es soll nicht so sein, dass es einen Standard gibt. Wir sollten nach Videos betonen, dass schlussendlich jeder herausfinden muss, wie er es handhaben möchte.	MB	

	<p>MB hat bewusst nur einige Sequenzen aus seinen 4-Jahres-Untersuchungen gezeigt, jedoch nicht eine komplette Untersuchung.</p> <p>BUE ist dankbar für gewisse Videosequenzen der erfahrenen Kursleiter, so nimmt sie neue Ideen oder Beispiele mit und versucht einzelnes in ihrer Untersuchung einzubauen.</p> <p>MB: Ein Video kann Einblicke und Ideen geben, aber wir sind nicht da um ein Rezept zu erzählen.</p> <p>SH: Der Input für Ideen kann und soll aber auch von anderen Teilnehmern kommen.</p> <p>MB: korrekt, in der Gruppenarbeit im Block 5 sind z.B. viele Ideen der Teilnehmer diskutiert worden und jeder hat etwas vom anderen mitnehmen können.</p> <p>Grundsätzlich: -es gibt nicht schwarz/weiss (kein Rezept) -unterschiedliche Kinder / Eltern -wir müssen das differenzierten anschauen</p>		
<p>3.</p>	<p>3. Ausblick auf Block 6 (6 Jahre) Kurstag 1: SH: Einstieg, Ausgangsposition einnehmen, Rückblick von BUE und Hörtest 10:30: 6-Jahreskontrolle, Videos (Andrea Badertscher, evtl. R. Kaukeniene) 14.00 Konzept eines Fit-Modells anhand eines Fallbeispiels 15.30 Neuromotorik ist ein wichtiger Punkt, was schauen wir uns wirklich an? Wie standardisiert machen wir das? Auch neue Erkenntnisse kann SH einbringen. Fallbeispiel: Video von K. Roellin</p> <p>Abendprogramm mit Essen à la Sepp (Stadtrundgang Kulturtag Thalwil mit Essen) BK: verbindliche An-/Abmeldung ist aus organisatorische Sicht wichtig. BK verschickt das überarbeitete Programm mit Anmeldetalon im April.</p> <p>Kurstag 2: SH: Caroline Benz wird am Freitagmorgen zur Entwicklung im kognitiven, emotionalen und sozialen Bereich beim 6 jährigen Kind referieren. Arbeit mit dem Entwicklungsprofil. Es wäre gut wenn die Unterlagen aus Block 5 von Pamela Walker Caroline vorliegen. MB schickt eine Kopie der Unterlagen an SH.</p> <p>SH erkundigt sich wie alle zum Thema ADHS in diesem Kursblock stehen. GB: findet es ein wichtiges Thema; - bei der 10 Jahres Kontrolle war die Frage ADHS/Pädiatrie, was machen wir bei Schulproblemen? - dass man genauer hinschauen muss, anhand eines Fallbeispiels - ansprechen, dass es verschiedenen Blockwinkel gibt</p> <p>BUE: findet es gut, wenn wir ADHS im Programm lassen. Sie fragt sich, was sie den Eltern raten kann, bei Schulbeginn wenn die Kinder z.B. impulsiv, sprunghaft sind.</p> <p>SH: würde es eher beim Thema Schulreifegespräch integrieren. Lesefit/Tests: viele machen kleine Tests. SH findet es spannend darüber zu diskutieren. Caroline kann es aufnehmen, aber keine Test vorstellen.</p>	<p>SH</p> <p>BK</p>	

11.	Varia: Mail/Frage von Renata Kaukeniene zum Thema „Kinder im Altern von 4-6 entdecken eigene Genitalien und eigene Identifizierung“. SH wird Caroline bitten etwas dazu zu sagen	SH	
------------	---	----	--

Zürich, 9. April 2019

Für das Protokoll:

Beatrice Kivanc
Kurswesen

Beilagen:

a) Programm Block 6